

Weltbund-Tagung

**Auslandsösterreichertreffen in Baden bei Wien
vom 1. bis 4. September 2005
von Rowena Habeck**

Von überall kamen sie, aus ganz Europa, aus Ägypten, Australien, Kanada, Russland, Thailand und den USA. Über 400 Personen aus 25 Ländern reisten zur diesjährigen Tagung der Österreicher im Ausland vom 1. bis 4. September 2005 an. Wo immer in der Welt es auch stürmte oder der Regen sintflutartig aus dem Himmel stürzte, über der reizenden Biedermeierstadt Baden schien eine freundliche Spätsommersonne.

Die Generalversammlung

Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Weltbundpräsidenten Gustav Chlestil berichtete Gesandter Dr. Thomas Buchsbaum über die aktuellen Themen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten. So wurden in Anbetracht der weltweiten Krisen - seien es nun Naturkatastrophen oder Terroranschläge - die österreichischen Botschaften in erhöhte Krisenbereitschaft versetzt und wird allen Auslandsösterreichern dringend empfohlen, sich bei den Botschaften unter Angaben aller Daten und Telefonnummern registrieren zu lassen, um im Notfall raschere Hilfe erhalten zu können. Das Ministerium erweitert zurzeit seine AÖWB-Website um wertvolle links zu Kulturveranstaltungen, damit die Auslandsösterreicher ihre Heimaturlaube auch diesbezüglich optimal planen können. Von ihm wurde schließlich Frau Marianne Rauscher vom Österr. Frauenkreis Kairo mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Frau Rauscher ist die Autorin des Buches „Die Geschichte Österreichs“ (Kurzfassung für alle Auslandsösterreicher – speziell für die Jugend), das vom AÖWB herausgegeben wurde und auch von diesem bezogen werden kann.

Hofrat Dr. Walter Dujmovits berichtete über die Neuigkeiten innerhalb der Burgenländischen Gemeinschaft und lud schon jetzt zum 50jährigen Jubiläum dieser Organisation am 1. und 2. Juli 2006 in Güssing ein.

Das Protokoll der Generalversammlung 2004 in Linz wurde einstimmig genehmigt.

Präsident Chlestil legte den Finanzbericht sowie seinen Tätigkeitsbericht vor. Das Jahr 2004 konnte mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden. Er berichtete über seine vielfältigen Reisen zu Auslandsösterreichervereinigungen und die diversen Besuche bei österreichischen Politikern. Das Resultat der intensiven Gespräche mit allen im Parlament vertretenen Parteien über unsere politischen Wünsche und Ziele (AÖWB-Teilnehmer waren die Vorstandsmitglieder Chlestil, Dujmovits, Em, Ernst und Schoiswohl) wurde in einem „offenen Brief“ an diese zusammengefasst, den Sie auf Seite 27 im Magazin ROT WEISS ROT III/2005 nachlesen können. Die Web-Site des AÖWB www.weltbund.at wurde um ein „Internet-Forum“ (Chat-Room) erweitert, das vom Auslandsösterreicher Gerald

Ganglbauer, Sidney, moderiert wird und wo Österreicher in der ganzen Welt miteinander diskutieren können.

Derzeit wird eine umfassende Modernisierung des Auslandsösterreicher-Magazins ROT-WEISS-ROT vorbereitet, die nicht nur ein völlig neues zeitgemäßes Lay-out, sondern auch einen verbesserten Vertrieb ab 2006 vorsieht.

Der Weltbund bereitet außerdem unter dem Titel „Das 10. Bundesland - Die Auslandsösterreicher in aller Welt“ eine Ausstellung über die große Gruppe der Österreicher im Ausland vor, deren Geschichte, deren Schaffen und deren Erfolge. Im April 2006 soll die Ausstellung dann in großem Umfang in der Säulenhalle des Österreichischen Parlaments gezeigt werden, anschließend in die Bundesländer wechseln, um schließlich in der Zukunft als Wanderausstellung allen interessierten Organisationen und Vereinigungen weltweit zur Verfügung zu stehen. Alle Auslandsösterreicher werden hiermit noch einmal aufgerufen, einen Beitrag zu leisten. Wer ist Auslandsösterreicher, was denkt er, wie fühlt er, welche Beziehung hat er noch zu seiner Heimat? Was haben die Österreicher im Ausland geleistet, in der Kultur, in der Wissenschaft, im Sport, beim Film, in der Politik? Warum sind sie ausgewandert und wohin? Das Generalsekretariat des Weltbundes ist für alle Anregungen, Hinweise oder Informationen dankbar.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die diesjährige Auslandsösterreicherin des Jahres, Frau Dr. Antonia Rados, hielt einen packenden Vortrag unter dem Titel „Demokratie im Nahen Osten – Hindernisse und Chancen“. Die geborene Kärntnerin studierte Politikwissenschaften und war dann Journalistin bei ORF und ARD. Sie lebt heute in Paris und arbeitet als Kriegsberichterstatteerin für RTL. Durch ihre vielen Jahre Erfahrung mitten im Geschehen an den verschiedensten Kriegsschauplätzen vermochte sie selbst den geschichtlich und politisch Belesenen unter den Zuhörern neue Sichten und Ansichten zu vermitteln und Zusammenhänge darzustellen.

Präsident Chlestil nahm heuer im Namen des Weltbundes folgende Ehrungen vor: Das goldene Ehrenzeichen des Auslandsösterreicher-Weltbundes erhielten: der Landeshauptmann von Niederösterreich, Herr Dr. Erwin Pröll, Herr Dipl. Ing. Oskar Gmeiner, Ehrenpräsident im Österreicher Verein im Fürstentum Liechtenstein und Frau Antonia Kremer, Präsidentin im Freundeskreis Vorderösterreich. Mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Weltbundes wurden ausgezeichnet: Frau Lore Hamacher, Vizepräsidentin der österreichischen Gesellschaft Bonn, sowie Frau Christine Pausch und Herr Ruggero Gamba vom Austria Italia Club, eine Ehrennadel ging an Frau Roswitha Kammer, ebenfalls Austria Italia Club.

Im zweiten Teil der Generalversammlung wurden von Vizepräsident Dr. Jürgen Em die Resultate des Workshops anlässlich der Präsidentenkonferenz 2005, der sich mit der Neugestaltung des ROT-WEISS-ROT befasst hatte, vorgelegt. Präsident Chlestil übernahm die kurze Berichterstattung aus dem Vorstandsbereich über erledigte, laufende und zukünftige Projekte und Frau Generalsekretärin Dr. Irmgard Helderstorfer legte ihren umfassenden Tätigkeitsbericht vor.

Die nächste Weltbund-Tagung wird in der Zeit von 7. bis 10. September 2006 in Klagenfurt stattfinden.

Der Festakt

Wie schon bei dem letzten Auslandsösterreicherbesuch in Baden vor neun Jahren fand der Festakt im altherwürdigen Stadttheater statt. Präsident Chlestil begrüßte u.a. folgende Ehrengäste: Den Staatssekretär im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten Dr. Hans Winkler, den Landesrat der Niederösterreichischen Landesregierung, Dipl. Ing. Josef Plank, den Bundesminister a.D., Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Werner Fasslabend, Botschafter Dr. Markus Lutterotti, den Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Österreichs Hans-Jörg Schelling, den Leiter der Sektion IV des BM für Auswärtige Angelegenheiten, Botschafter Dr. Christian Berlakovits, Botschafter Dr. Wolfgang Schallenberg, den Bezirkshauptmann der Stadtgemeinde Baden Dr. Helmut Leiss, den Bürgermeister der Stadt Baden Prof. KR August Breininger, u.a. Nach seiner Festrede ernannte Chlestil den früheren Präsidenten des Auslandsösterreicherwerks und Vorpräsidenten des Auslandsösterreicher-Weltbundes Herrn Fritz Molden zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit.

Es folgten Grußworte des Österreichischen Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer, verlesen durch den Sonderberater für Internationale Angelegenheiten, Botschafter Dr. Markus Lutterotti, in denen das Staatsoberhaupt seinen Stolz auf die vielen tüchtigen Landsleute bekundete, die in aller Welt so erfolgreich agieren, sich zu ihrem Land bekennen und die Anliegen Österreichs unterstützen. Weiters teilte Botschafter Lutterotti mit, dass der Bundespräsident den Ehrenschatz über die vom AÖWB geplante Ausstellung übernehmen wird.

Staatssekretär Dr. Hans Winkler überbrachte Grüße von Außenministerin Frau Dr. Ursula Plassnik und betonte, dass es wichtig sei, sich auch im Ausland für die politischen Vorgänge in der Heimat zu interessieren, diese kritisch zu hinterfragen. Dazu gehöre auch die Ausübung des Wahlrechtes, das leider noch immer zu wenig in Anspruch genommen werde.

Der Bürgermeister der Stadt Baden, Prof. KR August Breininger, wies auf die kulturelle Bedeutung seiner Heimatstadt hin, speziell auf die Tatsache, dass die Melodie der Europahymne von Ludwig van Beethoven in Baden komponiert wurde. Neben der von Bürgermeister Breininger dem Weltbundpräsidenten verliehenen Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Baden, gelangte Dkfm. Ing. Gustav Chlestil zu einer hohen Auszeichnung durch das von Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank überreichte „Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um das Land Niederösterreich“, das Chlestil mit Beschluss der niederösterreichischen Landesregierung zuerkannt wurde. Der Weltbundpräsident bedankte sich herzlich für die Auszeichnungen und betonte, dass er sie nicht nur stellvertretend für die Arbeit der im Weltbund tätigen Kollegen, sondern auch für die Leistungen aller Auslandsösterreicher entgegennehme, die die Interessen ihres Heimatlandes in aller Welt mit Überzeugung vertreten.

Mit der Übergabe des Kristallhabichts, einer Stiftung der Firma Swarovski, durch Herrn Chlestil wurde Frau Dr. Antonia Rados als Auslandsösterreicherin des Jahres 2005 ausgezeichnet. Frau Rados, die seit 1991 im Ausland lebt, nannte in ihrer Dankesrede ein paar Stichworte, die ihr immer bei dem Gedanken an die Heimat in den Kopf schießen: Kaiserschmarrn und Palatschinken, eine „Mahlerische“ Symphonie, Demokratie und Freiheit.

Zum würdigen Abschluss des feierlichen Festaktes wurden zu den Klängen des Streichquartetts Baden, das zwischen den gehaltenen Ansprachen Werke von Vivaldi, Mozart, Schumann und Johann Strauss Sohn zum Besten gegeben hatte,

sowohl die Hymne des Landes Niederösterreich als auch die Bundeshymne gesungen.

Rahmenprogramm

Das Land Niederösterreich, die Stadt Baden und das Congress Casino haben auch diesmal weder Kosten noch Mühen gescheut, um den Auslandsösterreichern den Aufenthalt in Baden so unvergesslich wie möglich zu machen. Neben Stadtführungen lud der Bürgermeister am ersten Abend zu einem Empfang ins „Frauenbad“ ein, wo nicht warmes Thermalwasser, sondern neben dem reichhaltigen Buffet und köstlichen Weinen eine Musikdarbietung gehobener Klasse geboten wurde. Am zweiten Abend waren die Gäste zu einem Empfang des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll im Festsaal des beeindruckend umgebauten Congress Casinos, einem der größten Casinos der Welt, geladen, der in einem fulminanten Buffet gipfelte, bei dem alles zu finden war, was die Österreichische Feine Küche zu bieten hat und nach dem sich der Auslandsösterreicher in der Ferne sehnt.

Am folgenden Abend fand – ebenfalls im Festsaal des Casinos – ein Ball erster Güte unter Begleitung der fantastischen „Big Band der Polizeimusik Niederösterreich“ statt, die vom Weltbund gebeten werden musste, ihren Auftritt zu verlängern, weil die Auslandsösterreicher einfach nicht aufhören wollten zu tanzen. Die Mitternachtseinlage war eine sowohl optisch als auch stimmlich ausgezeichnete Marilyn Monroe-Darbietung. Ungläubiges Staunen des Publikums und stürmischer Applaus, als der Weltbundpräsident die blonde Schönheit, Frau Christa Rankin, als seine Tochter vorstellte. Ein toller Abend an dem man ungern nach Hause geht.

Zum Abschluss der diesjährigen Weltbund-Tagung kamen die Teilnehmer am Sonntag zu einem Festgottesdienst in der Pfarre St. Josef zusammen und ließ man anschließend die diesjährige Weltbund-Tagung im „Streiterhof“, dem Heurigen Märzweiler, ausklingen.

Summa summarum: Wieder einmal verdanken wir dem Weltbund, der Gastfreundschaft des Landes Niederösterreich und der Stadt Baden sowie der großzügigen Unterstützung durch Casinos Austria ein unvergessliches Wochenende in der Heimat.